

Hallo an alle Forums-Mitglieder,

ich bin seit langem stille Mitleserin in diesem Forum. Ich beschaeftige mich ebenfalls schon seit laengerer Zeit mit meinem eigenen HA Problem.

Zu mir : Alter: 18 , staendiger Ferritin Mangel (schlechtester Wert lag bei 11), evtl. Schilddruesenfehlfunktion
-noch keine Kontrolle der Sexualhormone gemacht.

Meine Geschichte ist etwas komplexer..als Kind hatte ich sehr dicke, gesunde Haare. Vor Eintritt in die Pubertaet begann der HA, sehr stark, sodass ich teils sehr lichte Stellen am Hinterkopf bzw. am ganzen Kopf verteilt hatte. Meine Haare wurden trockener und der Haarzustand wurde insgesamt schlechter (ich habe aber von Natur aus Locken, sodass eine gewisse Trockenheit schon immer bestand).

Der Haarausfall war stark fortgeschritten bevor ich endlich eine Blutanalyse gemacht habe. Raus kam ein niedriger Ferritin Mangel.

Ich habe Eisentabletten genommen und meine Haare besserten sich innerhalb eines Jahres enorm obwohl mein Ferritin Wert garnicht so super optimal war (60).

Die lichten Stellen sind zugewachsen und die Haare glaenzten mehr und wirkten gesuender. Mein Oberkopf wurde auch voller, jedoch habe ich stets eine kleine Stelle am Oberkopf behalten die nicht ganz zugewachsen war.

Ich habe danach erstmal keine Eisentabletten mehr genommen und mein Ferritin Wert sank und sank..Meine Haare wurden duenner und wieder trockener, gleichzeitig auch glatter und lockten sich nicht mehr stark zu dem hatte ich immer wieder Phasen mit starken HA. Die Haare wirkten splissig und sind gebrochen. Das war mit Anfang 17. Ein Jahr danach mit Anfang 18 fielen mehr und mehr Haare aus, ich hatte sehr viel Schulstress und hab es nicht beachtet. Im Sommer 2012 sehr sehr duenne Haare und ein sehr lichter Oberkopf.

Diagnose: Ferritin Wert wieder auf 11, begann also wieder Eisentabletten zu nehmen leider steigt der Wert nur nicht so schnell. Habe daher auch mit Regaine angefangen, um den Haarwuchs zu unterstuetzen.

Jetzt nach einem halben Jahr ist es besser mit den Haaren aber natuerlich immer noch nicht wie vor dem HA. Mein Ferritin Wert ist ebenfalls noch nicht ganz optimal, heisst ich koennte noch Eisen Neuwuchs in den folgenden Monaten erwarten.

Nun habe ich neben dem HA und den trockenen Haaren auch andere ausgepraegte Schilddruesenfehlfunktions-Symptome, habe schon einen Termin.

Im Forum habe ich gelesen, dass die Schilddruese auch ein "Ludwig-Muster" ausloesen kann. Muss bei einer Lichtung der Scheitel immer eine AGA dahinter stecken? Bei mir lichten sich saemtliche Scheitel, Hinterkopf, Nacken und Seiten des Kopfes. Und eben der Oberkopf.

Was meint ihr ? Die Erfahrung die ich mit dem Eisenmangel HA gemacht habe ist, dass ich damals als 12 Jaehrige einen gelichteten Oberkopf hatte, der durch Eisensubstitution aber nachgewachsen ist.

Muesste das nicht eigentlich heissen, dass dieses Ludwig Muster nicht immer zutrifft?

Liebe Gruesse und sorry fuer den langen Text
Mona
